

BETREFF: SAUGERABDRÜCKE (SICHTBAR BEI BENETZTEN SCHEIBENOberFLÄCHEN)

Hallo Kollegen,

in letzter Zeit kommen immer wieder Anfragen bezüglich einer Reklamation, weil im benetzten Zustand, Saugerabdrücke sichtbar sind. Dies ist kein Mangel. Warum werde ich nachstehend erklären.

Das Sichtbarwerden des Glassaugers auf der Glasoberfläche,

resultiert aus der Kontaktkorrosion der Isolierglasoberfläche und des Vakuumsaugers(Glassauger). Durch die Vakuumsituation des Glassaugers wird eine extreme Haftungs- und Adhäsionssituation/ Kohäsionssituation zwischen der Oberfläche des Glases und der Vakuumboberfläche(in der Regel EPDM-Kunststoff), des Saugers erzeugt.

Bei dieser EXTREM-HAFT-SITUATION zwischen Glas und Vakuumsauger werden bis zu ca. 1 KN/ cm² an Anhangskräften freigesetzt.

Während des Haftvorganges(Saugspannung) werden mikroskopisch kleine Kunststoffteile an die Glasoberfläche gepresst.

Diese „Saugspuren“ des Kunststoffes werden alkalisch an der Glasoberfläche festgesetzt. Hierbei entsteht eine Wanderung von IONEN.

Im trockenen Glasoberflächenzustand sind die „ Saugspuren“ nicht sichtbar.

Die „Sichtbare“-Feuchtebenetzung der Glasoberfläche, ist bedingt durch unterschiedliche Beschaffenheit der Oberfläche des Glases (Kunststoffablagerungen an der Glasoberfläche und Wanderung von IONEN), unterschiedliche Temperaturen der Glasoberfläche bzw. Feuchtigkeitsablagerung an den Berührungspunkten zwischen Glas und Kunststofffläche (Teller) des Vakuumsaugers erkennbar.

Zusammenfassend und gekürzt: Bei der IONEN- Wanderung (alkalische Auswaschung) und wechselseitigen Materialkontakte, wird die Oberflächenbeschaffenheit des Glases mikroskopisch leicht verändert. Diese Veränderung macht sich bei der Benetzung der Oberfläche mit Feuchtigkeit oder anderen Flüssigkeiten bemerkbar bzw. an der Oberfläche des Glases durch „Kreisabdrücke“ sichtbar.
Ende

Dipl.Gutachter
Jürgen Kaminiarz